



Lesung mit Margrit Schriber

Das andere Buch an der Uni



Bibliothek der Universität St.Gallen

Donnerstag, 18. März 2010, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Margrit Schriber liest aus «Die hässlichste Frau der Welt»

Mitte des 19. Jahrhunderts tingeln zwei junge Frauen durch Europa. Die eine ist als «die Affenfrau» der Star einer Freakshow, die andere ist eine junge Tänzerin, deren Schönheit dazu dient, die Abnormalität des Stars noch zu steigern. **Julia Pastrana** wird als «die hässlichste Frau der Welt» auf den Plakaten einer Sideshow beworben. Der findige Schausteller engagierte dazu ein junges Mädchen aus der Innerschweiz, die als Rosie la Belle mit einer erotischen Tanznummer das wohlige Entsetzen des Publikums beim Auftritt der Affenfrau verstärken soll. Ein Roman über das Schicksal eines verkannten Wesens, über die Licht- und Schattenseiten menschlicher Neugier, über Hässlichkeit und Schönheit, Sensationslust und wissenschaftlichen Forschungsseifer.



Margrit Schriber wurde 1939 in Luzern als Tochter eines Wunderheilers geboren. Sie wuchs auf in Brunnen und Küssnacht am Rigi. Bankangestellte, Buchhalterin, Mannequin und Fotomodel waren Umwege zu dem von Anfang an gesetzten Ziel: Schriftstellerin zu werden.

Sie lebt in Zofingen und in der französischen Dordogne.